

Sachbericht zum Vorhaben

**InterDoc – Interdisziplinäre Dokumentverarbeitung auf
Basis des MeDoc-Dienstes**

Förderkennzeichen 08C5863 0

Sachbericht

Thema des Vorhabens:	InterDoc – Interdisziplinäre Dokumentverarbeitung auf Basis des MeDoc-Dienstes
Förderkennzeichen:	08C5863 0
Zuwendungsempfänger:	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Ausführende Stelle:	siehe Zuwendungsempfänger
Projektleiter:	Dr. Andreas Barth
Bewilligungszeitraum:	1. Januar 1998 – 31. Juli 1999
Autoren:	Dr. M. Schwantner, C. Wolhorn
Datum:	11. Februar 2002

Inhalt

1	AUFGABENSTELLUNG.....	4
1.1	ORGANISATION DES PROJEKTES.....	4
2	DARSTELLUNG DER PROJEKTERGEBNISSE	5
2.1	BETRIEBSSICHERUNG UND WARTUNG DES MEDOC-DIENSTES	5
2.2	AUSBAU UND ERPROBUNG FACHSPEZIFISCHER ERWEITERUNGEN DES ANGEBOTES .	5
2.3	ERSTELLUNG STATISTISCHER INFORMATIONEN ÜBER DIE NUTZUNG DES ANGEBOTES.....	5
2.4	ERPROBUNG WEITERER LIZENZ- UND ABRECHNUNGSMODELLE	6
3	NUTZEN DES PROJEKTES	7
4	INZWISCHEN BEKANNT GEWORDENE RELEVANTE ÄNDERUNGEN DES STANDES DER TECHNIK	7
5	VERÖFFENTLICHUNGEN	7
6	ERFÜLLUNG DER PROJEKTAUFLAGEN.....	8
6.1	KOOPERATION MIT ANDEREN TEILPROJEKTEN	8
6.2	PRÄSENTATION FÜR GLOBAL INFO BETEILIGTE.....	8
6.3	STATUSSITZUNGEN.....	8
6.4	DARSTELLUNG AUF MESSEN	8
7	ANLAGE: ERFOLGSKONTROLLBERICHT	9

1 Aufgabenstellung

Das Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH (FIZ Karlsruhe), hat die Aufgabe, Fachinformation und darauf basierende Dienstleistungen für Forschung, Entwicklung, Lehre und Anwendung in Industrie, Wirtschaft, Verwaltung und Hochschulen bereitzustellen. Zusammen mit seinen Partnern, der American Chemical Society (ACS) und der Japan Science and Technology Corporation, Information Center of Science and Technology (JICST), betreibt es den Online-Host STN INTERNATIONAL, The Scientific & Technical Information Network, über den ca. 200 Datenbanken aus den Bereichen Patente, Naturwissenschaft, Medizin und Technik angeboten werden.

Ziel des Gesamtprojektes, das an die Ergebnisse des BMBF-Projekts MeDoc anknüpfte, war es, den MeDoc-Dienst mitsamt den konvertierten Werken (Büchern und Zeitschriften) in Global Info einzubringen und von anderen, nicht am Projekt MeDoc beteiligten Fachrichtungen evaluieren zu lassen. Den am Projekt beteiligten Verlagen sollte darüber hinaus statistische Information über die Nutzung der angebotenen elektronischen Werke zur Verfügung gestellt werden.

Das Fachinformationszentrum Karlsruhe beteiligte sich dazu an den Teilzielen der Betriebssicherung und Wartung des MeDoc-Dienstes, dem Ausbau und der Erprobung fachspezifischer Erweiterungen des Angebotes, der Erstellung statistischer Information über die Nutzung des Angebots und an der Erprobung weiterer Lizenz- und Abrechnungsmodelle. Dazu arbeitete es eng mit den Projektpartnern FAST e.V., Institut OFFIS, B.G. Teubner Verlag, Universität Dortmund, Universität Bonn, Universität Essen und TU Darmstadt zusammen.

1.1 Organisation des Projektes

Die Aktivitäten des Gesamtprojekts wurden durch ein Konsortium koordiniert, das von einem Projektleitungsteam geleitet wurde, dem Prof. Dr. Fellner (Universität Bonn) als Projektleiter, Prof. Dr. Appelrath (Institut OFFIS) als stellvertretendem Projektleiter, Dr. Spuhler (Teubner Verlag) als Vertreter der Verlage und Prof. Dr. Schmiede (TU Darmstadt) als Sprecher der anderen Fachbereiche angehörte.

Um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten, fanden mehrere Arbeitstreffen und Statussitzen der Projektpartner statt, an denen das FIZ Karlsruhe teilnahm.

2 Darstellung der Projektergebnisse

2.1 Betriebssicherung und Wartung des MeDoc-Dienstes

Der Betrieb des Volltextspeichers des FIZ Karlsruhe im Rahmen des MeDoc-Dienstes war während der gesamten Projektlaufzeit gesichert. Für die durchzuführenden Wartungsarbeiten und die Aktualisierungen der Datenbanken mit den Verwaltungsdaten waren die im Projekt MeDoc gewonnenen Erfahrungen sehr wichtig. Es wurde eine sehr hohe Verfügbarkeit des Volltextspeichers erreicht; im Durchschnitt war er maximal einen halben Tag monatlich wegen Wartungsarbeiten offline.

Während der Wartungsarbeiten wurden auch die von OFFIS übermittelten neuen Daten für die Nutzer- und Lizenzverwaltung eingespielt. Dabei wurde nun auch die gesicherte Übermittlung sensibler Daten mittels Standard-Verschlüsselungssoftware erfolgreich eingeführt.

Gegen Ende des Projekts wurden Vorkehrungen getroffen, den Volltextspeicher des FIZ Karlsruhe Jahr-2000-sicher zu machen. Dazu wurde das Betriebssystem der für den MeDoc-Dienst reservierten Workstation auf Solaris 2.6 umgestellt und in die PAVTS-Software wurden kleinere Codeänderungen eingespielt.

2.2 Ausbau und Erprobung fachspezifischer Erweiterungen des Angebotes

Während der Projektlaufzeit wurde ein weiteres Buch des Spektrum Akademischer Verlag neu in den Volltextspeicher des FIZ Karlsruhe aufgenommen (H. Balzert: Lehrbuch der Software-Technik).

Der Heise Verlag stimmte leider dem weiteren Angebot seiner Zeitschriften c't und iX über den MeDoc-Dienst nicht zu, so daß diese Zeitschriften zu Beginn des Jahres 1998 aus dem Volltextspeicher gelöscht wurden.

2.3 Erstellung statistischer Informationen über die Nutzung des Angebotes

Die Verlage erhielten nach Quartalsende Statistiken mit folgenden Informationen:

- Zugriffe je Kalenderwoche auf das einzelne Buch oder die Zeitschrift, getrennt nach Leseproben und kostenpflichtigen Dokumenten.
- Zugriffe der einzelnen Nutzergruppen, ebenfalls getrennt nach Leseproben und kostenpflichtigen Dokumenten.

- Bei den Leseproben wurden zusätzlich die Zugriffsversuche auf kostenpflichtige Dokumente ohne gültige Lizenz ausgewiesen. Diese Zugriffsversuche kommen zustande, wenn ein Nutzer, der nicht Besitz einer Lizenz für das Werk ist, ausgehend von der Leseprobe auf das Dokument zugreifen will. Die Zugriffe werden vom MeDoc-Dienst verhindert; die Anzahl dieser Zugriffe gibt den Verlagen Hinweise auf das Interesse, das dieses Werk findet.

Diese Statistiken erhielten die Verlage nur für die von ihnen jeweils im MeDoc-Dienst zur Verfügung gestellten Werke. Darüber hinaus bekamen sie in Form von Diagrammen Informationen bezüglich aller angebotenen Dokumente:

- Anzahl der Lesezugriffe auf alle Dokumente, getrennt nach Leseproben und kostenpflichtigen Dokumenten.
- Anzahl der Zugriffsversuche ohne gültige Lizenz.
- Häufigkeit des gewählten Einstiegs in InterDoc (mittels Suchanfrage, mittels Navigation oder mittels der Anzeige aller vorhandenen Werke).

Dem Sachbericht sind diese Statistiken für das Jahr 1998 und für die ersten drei Quartale 1999 als Anhang beigelegt.

Die Verlage können wählen, ob sie die Statistiken elektronisch per e-Mail oder in gedruckter Form haben möchten.

Bei allen Statistiken blieben Zugriffe auf Bildelemente ebenso unberücksichtigt, wie die Testzugriffe der Systembetreiber. Zur Erzeugung der Statistiken wurden Programme entwickelt, die die von den verschiedenen Betreibern der Volltextspeicher übermittelten Rohdaten auswerten.

Aus den vorliegenden Daten ergibt sich folgendes Bild:

- Die Zahl der Zugriffe auf Leseproben ist – mit einzelnen Schwankungen – konstant geblieben.
- Die Zugriffe auf kostenpflichtige Werke haben vor allem in 1999 abgenommen. Das liegt vor allem daran, daß die Zukunft des MeDoc-Dienstes bis August 1999 für alle Beteiligten ungewiß war und daher keine neuen Lizenzen nachbestellt wurden.
- In derselben Zeit erhöhten sich die Zugriffsversuche auf kostenpflichtige Dokumente, für die keine Lizenz vorhanden war. Dies deutet darauf hin, daß das Interesse an diesen Werken nach wie vor bestand.

2.4 Erprobung weiterer Lizenz- und Abrechnungsmodelle

FIZ Karlsruhe erhielt von dem Projektpartner FAST e.V., der die Nutzer- und Lizenzverwaltung durchführte, die notwendigen Rechnungsrohdaten in dem schon

im MeDoc-Projekt vereinbarten Austauschformat. Diese Daten wurden im Rahmen des bereits eingerichteten Inkassoservices weiterverarbeitet, um daraus Rechnungen an die Kunden zu erstellen. Für die eingehenden Beträge wurde das zur Laufzeit des Projekts MeDoc eigens eingerichtete Rechnungskonto weiter verwendet.

3 Nutzen des Projektes

Das FIZ Karlsruhe hat sich in Zusammenarbeit mit seinen Projektpartnern an der Aufrechterhaltung des MeDoc-Dienstes beteiligt, indem es den Volltextspeicher betrieb, den Inkasso-Service weiter anbot und Nutzungsstatistiken erstellte. Letztere lieferten den beteiligten Verlagen Ausgangsdaten, die mit dazu beitrugen, daß sie den MeDoc-Dienst als aussichtsreich ansahen und den Antrag zur Sonderfördermaßnahme 9 im Rahmen von Global Info unterstützten.

4 Inzwischen bekannt gewordene relevante Änderungen des Standes der Technik

Während der Projektlaufzeit sind keine Änderungen des Standes der Technik bekannt geworden, die eine Änderung in der Konzeption der vom FIZ Karlsruhe in diesem Projekt durchgeführten Aufgaben erfordert hätten.

5 Veröffentlichungen

Interne Veröffentlichungen an die am Projekt InterDoc beteiligten Verlage und an die Projektpartner:

M. Schwantner: Zugriffsstatistiken für das 1. Halbjahr 1998

M. Schwantner: Zugriffsstatistiken für das 3. Quartal 1998

M. Schwantner: Zugriffsstatistiken für das 4. Quartal 1998

M. Schwantner: Zugriffsstatistiken für das 1. Quartal 1999

Zusätzlich war das Fachinformationszentrum Karlsruhe an der Erstellung des „Statusbericht zu: InterDoc – Interdisziplinäre Dokumentverarbeitung auf der Basis des MeDoc-Dienstes. März 1999“ beteiligt.

6 Erfüllung der Projektauflagen

Die allgemeinen Bewilligungsbestimmungen des BMBF wurden eingehalten; darüber hinaus wurden vom Zuwendungsgeber weitere, spezielle Projektauflagen gemacht; auf die im folgenden eingegangen wird.

6.1 Kooperation mit anderen Teilprojekten

Durch die Unterzeichnung einer Konsortialvereinbarung mit allen Projektbeteiligten durch das Fachinformationszentrum Karlsruhe, in der u.a. Prof. Fellner als Projektleiter genannt wird, wurde die Kooperation mit den anderen Teilprojekten ebenso gesichert wie durch regelmäßige Arbeitstreffen.

6.2 Präsentation für Global Info Beteiligte

Auf einem erweiterten Nutzertreffen am 3. Juni 1998, zu dem die Global Info Beteiligten eingeladen waren, wurden von den Projektbeteiligten der MeDoc-Dienst sowie die im Rahmen von InterDoc durchzuführenden Arbeiten (u.a. Evaluierung, Angebotserweiterung, Erweiterung der Lizenzmodelle, Erstellung statistischer Nutzungsinformationen) präsentiert.

Am 30. September 1998 fand in Frankfurt ein Verlagstreffen mit Vertretern des BMBF, der Global Info Geschäftsstelle und Vertretern von acht Verlagen statt, bei dem die Teilnehmer über den Stand der Entwicklungen und der Evaluation informiert wurden.

6.3 Statussitzungen

Am 3. Juni 1998 fand eine Statussitzung statt, auf der das Pflichtenheft präsentiert wurde. Auf einer weiteren Statussitzung beim BMBF am 15. April 1999 wurde die abschließende Evaluation vorgestellt und die Zukunft des MeDoc-Dienstes im Rahmen einer Global Info Sonderfördermaßnahme diskutiert.

6.4 Darstellung auf Messen

Bei Präsentationen des Vorhabens wurde die Förderung durch das BMBF entsprechend kenntlich gemacht.

7 Anlage: Erfolgskontrollbericht

Nicht beigefügt da vertraulich

8 Anhang: Statistiken

Nicht beigefügt da vertraulich